

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012

Zusammengestellt von

Erich Kretzschmar, Robin Kretzschmar & Dagmar Uttich



Mandarinente ♂ im Rombergpark 25.1.2012

Foto Guido Bennen

NABU Dortmund 2013

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012

zusammengestellt von Erich Kretzschmar, Robin Kretzschmar und Dagmar Uttich

Zur Erinnerung an Reinhold Neugebauer, der am 11. April 2013 unerwartet im Alter von 79 Jahren verstarb. Über 50 Jahre lang beobachtete, kartierte, zählte und beringte er Vögel in Dortmund. Sein Wissen und seine Daten werden uns und auch den folgenden Sammelberichten sehr fehlen. Ein umfassender Nachruf findet sich in doNatur Heft 1/13.

Einführung

Zum fünften Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011; 2012) – man kann von einem kleinen Jubiläum sprechen. Neu im Team ist Dagmar Uttich, sie hat einen Teil der Nicht-Singvögel bearbeitet.

Der Jahresbericht 2011 hat wie seine Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen. Viele der Beobachtungen fanden auch Eingang in den Sammelbericht 2011 für Nordrhein-Westfalen TEAM SAMMELBERICHT NRW (2012). Hier wird die Datenlage für Dortmund wiederum als gut eingestuft.

Was, wo, wann, wieviele, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der bei handybirds.de und bei ornitho.de gemeldeten Beobachtungen sowie weitere, dort nicht gemeldete Beobachtungen aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden auch die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) sowie birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen aus Dortmund ausgewertet.

WIR BITTEN DRINGEND, IN ZUKUNFT ALLE BEOBACHTUNGEN UNTER ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch eine Vielzahl von Beobachterinnen und Beobachtern, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir möglicherweise hier unabsichtlich vergessen haben.

baf	Barbara Falke
bap	Petra Barwe
bar	Raimund Barwe
beg	Guido Bennen
bew	Walter Bernatzki
bis	Sabine Birkenfeld
bob	Brigitte Bornmann-Lemm
brb	Barbara Brinkmann
brj	Jens Brune
brs	Sigrun Brüggenthies
buh	Helmut Bunkus
bul	H.-G- Bullenda
cho	Otto Christ
cij	Josef Cirkel
dif	Fabian Dietz
fee	Ewald Ferlemann
gam	Martin Gauger
gek	Klaus Gelmroth
gra	Astrid Grolla
hab	Brigitte Handy
hag	Gudrun Hartisch
han	Neil Handy
hbe	Benjamin Hamann
hee	Erich Heinemann
heg	Günter Hennemann
hej	Jürgen Hengemühle
hes	Stefan Helmer
hev	Volker Heimel
hia	Andrea Hirsch
hih	Hermann Hirsch
hiu	Uwe Hilsmann
hmi	Michael Hölling
höm	Meike Hötzel
jäi	Ilona Jädtker

kaj	Johannes Kamp
hok	Klaus Horn
ket	Tom Kebrle
kis	Sabine Kinne
klb	Bärbel Klein
klp	Peter Klausmeier
koj	Jonas Kotlarz
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
kre	Erich Kretzschmar
krr	Robin Kretzschmar
krt	Thomas Krause
kük	Karl-Heinz Kühnapfel
lah	Hans-Werner Lange
lak	Krimhild Lange
lij	Jochen Linz
lui	Ingo Lukschütz
mep	Peter Meßler
ner	Reinhold Neugebauer
noj	Jörg Nowakowski
nom	Michael Nowak
ohr	Rolf Ohde
osf	Felix Ostermann
osr	Rose Ostermann
pak	Kerstin Pankratz
pet	Tom Peter
piw	Wolfgang Pitzer
poj	Jürgen Pomowski
prf	Falko Prünke
res	Sebastian Reiß
rop	Paco Rojano
ryj	Jürgen Rysi
sac	Claus Sandke
scd	Dorothee Scharping
scg	Gerd Schrader
scj	Jörg Schlusen
sck	Kurt Schormann
scs	Siegfried Schneider
som	Michael Soinski
sth	Heinz-Udo Stausberg
str	Reiner Stein
thk	Knut Thedens
thr	Raimund Thiele
utd	Dagmar Uttich
wär	R. Wälter
wea	Andreas Welzel
wew	Wilfried Werkmeister
wiw	W. Wiemann
wuh	H. Wulf

Buteo1DO ist das Birdrace-Team mit Benjamin Hamann, Hermann Hirsch sowie Robin und Erich Kretzschmar (B1).

Borussiabirds ist das Birdraceteam mit Andrea Hirsch, Martin Matuszak und Knut Thedens (Bob).

Buntbürzel ist das Birdrace-Team mit Petra Barwe, Stefan Helmer und Hans-Werner Lange (Bub).

Dortmunder Schnepfen ist das Birdrace-Team mit Birgit Fabeck, Brigitte Handy, Dorothee Scharping-Hammad und Petra Wilkins (DoS).

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger (siehe Melderliste). Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die so genannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber besonders viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung, der Ausweisung von Naturschutzgebieten etc. eine sehr wichtige Rolle spielen. Aktuelle Beispiele sind die einstweilige Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Gewerbegebiet Groppenbruch, oder die Beurteilung und Bewertung des Phönixsees und des Emscherumbaus aus Sicht des Naturschutzes – hier speziell des Vogelschutzes. Viele Vogelarten gehören zu den so genannten „planungsrelevanten

Arten“. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören beispielsweise Schnatter- und Krickente, Rebhuhn, Teichhuhn (!), Kiebitz, Grünspecht, Mittelspecht, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe (!), Gelbspötter und Gartenrotschwanz (MUNLV 2007). Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emscher, eine große Bedeutung. Das gilt auch für Jagdreviere von Rotmilan oder Rohrweihe vor dem Hintergrund von Planungen für Windkraftanlagen.

Weiterhin sollen auch alle Rote-Liste-Arten konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2008).

Einen großen Stellenwert haben die Sammelberichte bei der Arbeit an „Die Vögel Dortmunds“ (KRETZSCHMAR et al. i. Vorb.). Hier werden anders als im Dortmunder Brutvogelatlas (KRETZSCHMAR & NEUGEBAUER 2003) alle Vogelarten, die jemals in Dortmund nachgewiesen wurden, berücksichtigt.

Highlights 2012

Für die Brutvögel ist die Bedeutung des Phönixsees als neues Wasservogelbrutgebiet hervorzuheben, u.a. brüteten hier sieben Paare Reiherenten und Bläßrallen sowie ein Paar Zwergtaucher erfolgreich, außerdem sang dort ein Teichrohrsänger im Schilfgürtel.

Seltenere Durchzügler und Gäste waren Brandgans, Bergente, Mittelsäger, erneut der „Schellsäger“, Heiliger Ibis, Austernfischer, Sandregenpfeifer, Kiebitzregenpfeifer, Sanderling, Großer Brachvogel, Rotschenkel, Alpenstrandläufer, Schwarzkopfmöwe, Mantelmöwe, Wendehals, Beutelmeise und Blaukehlchen.

Auch für Durchzügler und Überwinterer wird der Phönixsee immer bemerkenswerter, u.a. konnten dort Schnatterente, Schellente, Gänsesäger, Sanderling und Schwarzkopfmöwe nachgewiesen werden.

Viel Negatives

Leider muss, in Wiederholung des letzten Berichtes, auch viel Negatives berichtet werden. Die Lage der Vögel der Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu, vom Rebhuhn gelang erneut kein einziger Nachweis, die Art ist in Dortmund wahrscheinlich ausgestorben. Weiterhin stark im Rückgang begriffen sind die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachweise gelingen nur noch auf Halden und Brachen. Umso unverständlicher und unverantwortlich sind die Pläne, die wenigen noch vorhandenen intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie etwa Groppenbruch und Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen.

Ähnlich schlimm sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei die Ursachen hier wohl weniger in Dortmund als vielmehr in Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen hier vor allem Turteltaube, Pirol, Waldlaubsänger, Gartenrotschwanz (Vogel des Jahres 2011), Trauerschnäpper und Baumpieper, deren Bestände alle gegen Null gehen. Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollen in diesem Jahr unter www.handybirds.de gemeldet werden!

Weiterhin werden Gänse in Dortmunder Parks getötet, enorme Störungen verursacht die Jagd am bedeutendsten Überwinterungsplatz für Wasservogel an der Emscher in Deusen.

Offene Fragen - Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten. Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig – vor allem im Dortmunder Süden! Alle Daten werden natürlich auch der Wald AG des NABU Dortmund zur Verfügung gestellt. Konsequenz sollte auch – wenn

möglich – immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben werden. Auch werden nur sehr wenige farbberingte Vögel abgelesen. Das sich das Ablesen lohnt, zeigt die spektakuläre Steppenmöwen-Beobachtung von Dagmar Uttich.

Erstmals seit vielen Jahren wurden am 30.12. in Dortmund wieder Kleinvögel beringt. Über die Beringungsergebnisse soll in Zukunft in den Sammelberichten beobachtet werden.

Kommentierte Artenliste

Insgesamt wurden in Dortmund im Jahr 2012 mindestens 180 Vogelarten beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsflüchtlinge (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten, 2011 179 Arten).

Im Text verwendete Abkürzungen:

Bp	Brutpaar
Diesj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
H	Haltungsflüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung
Max.	maximal
N	Nord
(N)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Trauerschwan *Cygnus atratus* (N)

Es wurde nur wenige Male der Einzelvogel vom Hauptfriedhof gemeldet (kre, krr, utd u.a.).

Höckerschwan *Cygnus olor*

Zahlreiche Meldungen (ca. 90), die sich im wesentlichen auf nur fünf Gebiete beziehen: Lanstroper See, Pleckenbrinksee, Phönixsee, Hengsteysee und Hafen (viele Beobachter). Ein Brutpaar am Lanstroper See zog sechs Jungvögel auf (kük u.v.a.). Max. 66 am 10.8. auf dem Hengsteysee (utd).

Kanadagans *Branta canadensis* (N)

Mindestens 39 Brutpaare (Vorjahr 35) im Stadtgebiet (9 NSG Hallerey/Revierpark Wischlingen, 2 NSG Beerenbruch, 4 Rombergpark, 2 NSG Dellwiger Bachtal, 1 Emscher Deusen, 1 NSG Mastbruch, 2 NSG Im Siesack, 4 Fredenbaum, 1 Augustinum, 1 An den Teichen Eving, 1 NSG Auf dem Brink, 2 NSG Lanstroper See, 2 NSG Ramsloher Bach, 1 Ellinghauser Str., 2 Westfalenpark, 1 Groppenbruch, 1 Ölbachtal, 2 Phönix-See (beg, kre, kük, utd u.v.a.). Maximalzahlen: Hallerey 65 am 2.9. (kre), Lanstroper See 313 am 3.10. (kük), Groppenbruch 102 am 7.10. (utd), Pleckenbrink 37 am 28.8. (kük), Beerenbruch 15 am 27.3. (pet), Phönixsee 62 am 14.12. (beg), Westfalenpark 52 am 8.7. (utd), Rombergpark 65 am 18.10. (beg), Auf dem Brink 40 am 23.10. (utd), Fredenbaum 61 am 1.7. (hab), Volksgarten Lütgendortmund 38 am 29.8. (beg). Viele Dortmunder Vögel waren früher beringt, bitte alle Ablesungen melden. Zahlreiche dieser Vögel sind aber offenbar abgeschossen worden! Aktuell gemeldet wurde nur noch die Gans mit dem Fußring Helgoland 268497 im Fredenbaum (utd)

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Nach dem Rekordjahr 2011 erstaunlicherweise in diesem Jahr kein Nachweis!

Graugans *Anser anser*

Mindestens 12 Bp (5 Hallerey/Revierpark Wischlingen, 2 Beerenbruch, 1 Mastbruch, Groppenbruch 1, Lanstrop 1, Auf dem Brink 1, Ruhrlauf Dortmund 1) (viele Melder). Im Gegensatz zu Kanada- und Nilgans wird der Brutbestand offenbar geringer. Max. 313 NSG Hallerey am 22.11. (beg); weitere Maximalzahlen: 52

am 9.9. NSG Beerenbruch (kre), 84 27.1. NSG Auf dem Brink (utd), 46 Dorfbach Brechten am 20.2 (beg), 40 NSG Mastbruch am 17.4. (utd). Es wurden nur noch zwei farbig beringte Vögel gesehen, die übrigen sind wohl wie auch die meisten markierten Kanadagänse den Gänsevernichtungsaktionen zum Opfer gefallen. Es wurden wie im Vorjahr die Gänse mit den Halsringen 3T1 und 2T1 abgelesen. Bitte weiterhin alle Ablesungen melden.

Streifengans *Anser indicus* (N)

Nach nur einer Beobachtung 2011 jetzt 8 Nachweise: Je eine am 12.4. NSG Hallerey (beg, utd), 16.4. Revierpark Wischlingen, 19.4 NSG Hallerey (beg), 5.5. Rombergpark (DoS), 15.6. Westfalenpark (kre), 8.7. Westfalenpark (utd), 20.7. Phönixsee (beg) und 21.7. Phönixsee (kre, krr).



Abb. 1: Streifengans im Westfalenpark. Foto D. Uttich

Blässgans *Anser albifrons*

Nur eine Beobachtung rastender Vögel: Am 7.11. 7 am Pleckenbrinksee äsend (hev). Durchziehende Blässgänse wurden gemeldet am 10.1. 35 über Lütgendortmund nach O (beg), am 14.1. eine über Deusen (beg) und ca. 130 am 3.3. (beg) und 13.3. 40 über Lütgendortmund nach O (kre). Im Herbst dann am 10.10. 65 in zwei Trupps über Lütgendortmund nach NW (osf) und am 22.10. dort 22 nach NW (osf).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

Im Stadtgebiet mindestens 27 Bp (Vorjahr 26): Hallerey/Revierpark Wischlingen 2, Siesack 1, Pleckenbrink 2, Rombergpark 2, Zoo 1, An den Teichen 1, Beerenbruch 1, Volksgarten Lütgendortmund 1, Haus

Dellwig 1, Ölbachtal 1, Ramsloher Bach 1, Phönixsee 1, Lanstroper See 2, Fredenbaum 1, Haus Rodenberg 1, Westfalenpark 1, Auf dem Brink 1, Ruhrlauf Dortmund 1, Dorfbach Brechten 1, Grävlingholz 1, HRB Mengede 1, Emscher Deusen 1, Groppenbruch 1. Max. im Frühjahr 42 am 5.4. Pleckenbrink (kük) und im Herbst 16 am 31.10. Beerenbruch (kre). Einige Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden die Fußringe CR7, CT6, NB8, NC2, NU 7, NU8. Zahlreiche Vögel sind abgeschossen worden, siehe Kanadagans!



Abb. 2: Nilgänse und Rostgans im Westfalenpark. Foto D. Uttich.

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Nach dem Rekordjahr 2011 (24 Nachweise mit 46 Vögeln) diesmal 14 Nachweise mit 22 Vögeln zwischen dem 28.1. 2 Mengede (Eulen-AG) und dem 12.11. zwei NSG Auf dem Brink (utd). Es wurden mit Ausnahme von drei Rostgänsen am 16.3. im NSG Hallerey (ner) nur Einzelvögel oder Paare festgestellt, es gibt aber nach wie vor keinen Bruthinweis.

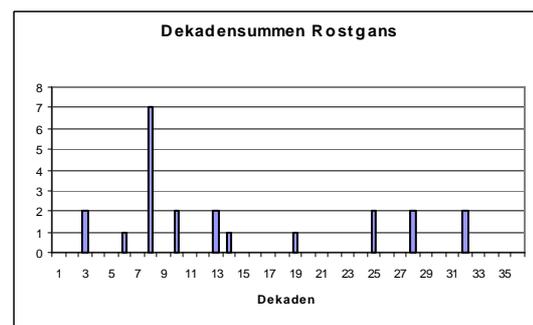


Abb 3: Dekadensummen Rostgans 2012

Brandgans *Tadorna tadorna*

Am 8.7. eine auf dem Pleckenbrinksee (hes) und am 15.11. 1 ♀ Lanstroper See (kük).

Mandarinente *Aix galericulata* (N)

Ganzjährig im Rombergpark, dort min. ein Brutpaar (kre). Dort max. 26 am 25.1. (16♂, 10♀, beg). Abseits von Rombergpark und Zoo Beobachtungen von Einzelvögeln oder Paaren im NSG Hallerey, im Wickeder Holz, am Ramsloher Bach, an der Emscher in Deusen und am Körnebach, außerdem max 5 (3♂, 2♀) am 4.3. Augustinum (, darunter eine flavistische, beg), dort Brutverdacht. Einige Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden.



Abb. 4: Flavistische Mandarinente Augustinum 4.3.12. Foto G. Bennen.

Rotschulterente *Callonetta leucophrys* (H, N)

Im Rombergpark wurde ganzjährig das bekannte Weibchen (beringt links gelb), beobachtet. Am 5.8., 29.8., 29.10., 21.11., 28.11. und 5.12. wurde jeweils ein zweites Weibchen (beringt rechts leuchtend grün) gesehen (kre u.a.). Das Brutvorkommen ist wohl erloschen. Bitte auf beringte Vögel achten und alle Ablesungen melden.

Schnatterente *Anas strepera*

Es wurden 55 Beobachtungen mit 405 Vögeln gemeldet – deutlich mehr als im Vorjahr (34/168). Ganzjährig zwischen dem 17.1. 4 ♂, 4 ♀ Lanstroper See und 28.12. 6 ♂, 2 ♀ Pleckenbrink (kük) anwesend. Max. 38 (23 ♂, 15 ♀) am Lanstroper See am 5.3. (kük). Sonst an vielen Gewässern in geringer Zahl, allerdings 10 ♂, 7 ♀ am 14.12. Phönixsee (beg). Kein Bruthinweis.

Pfeifente *Anas penelope*

Zwanzig Nachweise mit 47 Vögeln waren eine im Vergleich zum Vorjahr (12/25) größere Zahl: Einzelne Überwinterer im Januar und Februar wieder auf der Emscher bei Deusen (beg, kre, krr), dort zuletzt ein 1♀ am 25.2. (kre). Der Frühjahrszug war Ende März/Anfang April ausgeprägt mit 8 ♂, 8 ♀ am 29.3. am Lanstroper See (kük) und 7 ♂, 5 ♀ am 3.4. im NSG Hallerey (beg). Der Herbstzug startete am 15.9. mit einem ♀ an der Emscher in Deusen (kre); Herbstmaximum 1 ♂, 7 ♀ am 29.11. im NSG Hallerey (beg). Ab dem 9.12. wieder Überwinterer auf der Emscher in Deusen (beg, kre, krr).

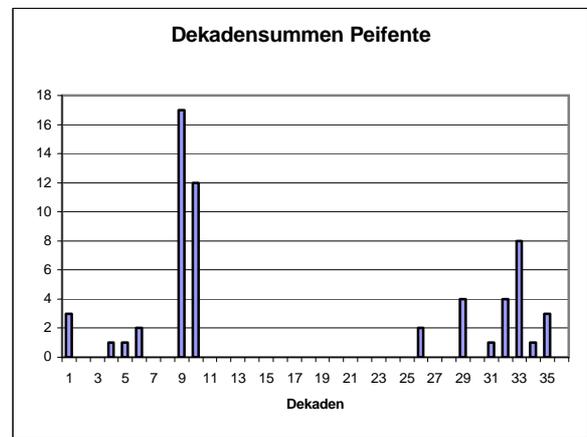


Abb 5: Dekadensummen Pfeifente 2012



Abb. 6: Pfeifente ♂ Emscher Deusen 2.1.12. Foto G. Bennen.

Krickente *Anas crecca*

Mit 110 Nachweisen und 3454 (Vorjahr 67/1761) Vögeln viel häufiger als im Vorjahr. Auf der Emscher in Deusen Spätwintermax. 259 am 11.2. (kre). Dort am 15.12. dann wieder 219 (127♂, 92♀; kre). Am Pleckenbrink max. 12 am 14.3.

(hes), am HRB Scharnhorst max. 28 (11♂, 7♀) am 6.3. (kre; auch balzend), Lanstroper See max. je 25 am 26.10. (kük) und 9.11. (hev), Hallerey max. 9 (5♂, 4♀) am 8.3. (kre), Beerenbruch max. 5 (3♂, 2♀) am 27.3. (utd) und Mastbruch 6 (3♂, 3♀) am 17.1. (utd). Kein Brutnachweis.

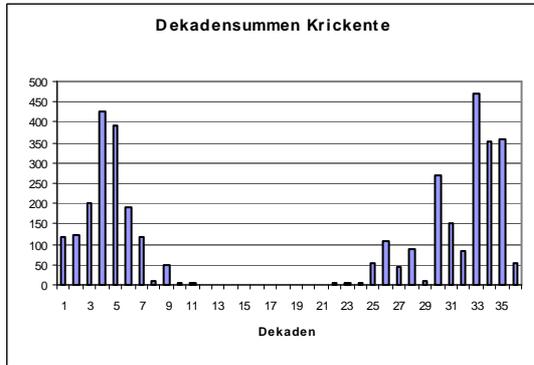


Abb 7: Dekadensummen Krickente 2012

Stockente *Anas platyrhynchos*

Maximal im Frühjahr: auf der Emscher bei Deusen 1339 am 5.2. (kre, krr), Hallerey 14.1. 322 (ner), Rombergpark 211 am 1.2. (kre), Körnebach 165 am 21.1. (hev), Westfalenpark 100 am 31.1. (utd), Ramsloher Bach 172 am 10.1. (kük), Beerenbruch 68 am 4.3. (kre, krr), dann am Pleckenbrink 160 am 7.8. (kük). Im zweiten Halbjahr dann an der Emscher bei Deusen sogar 1394 am 27.12. (kre, krr), wohl die zweitgrößte in Dortmund festgestellte Ansammlung. Leider werden die rastenden Enten immer wieder bejagt!

Fleckschnabelente *Anas poecilorhyncha* (H, N)
Einzigste Beobachtung eine am 20.1. am Phönixsee (utd).

Spießente *Anas acuta*

24 Beobachtungen mit 37 Tieren sind etwas mehr als im Vorjahr (19/26). Zwischen dem 23.1. und 25.3. 13 Beobachtungen von Einzelvögeln oder einem Paar auf der Emscher bei Deusen (kre, krr, beg u.a.). Je 2 ♂ am 1. und 6.3. und ein Paar am 16.3. auf dem Lanstroper See (kük). Erste Herbstbeobachtung 1 ♀ NSG Hallerey am 1.10. (beg), es folgten sechs weitere Beobachtungen von ein bis

drei Vögeln auf der Emscher in Deusen zwischen dem 6.10. und 25.12., max. 1 ♂, 2 ♀ dort am 15. und 20.12. (kre, krr, beg).



Abb. 8: Spießente ♀ Emscher Deusen 10.2.12. Foto: G. Bennen

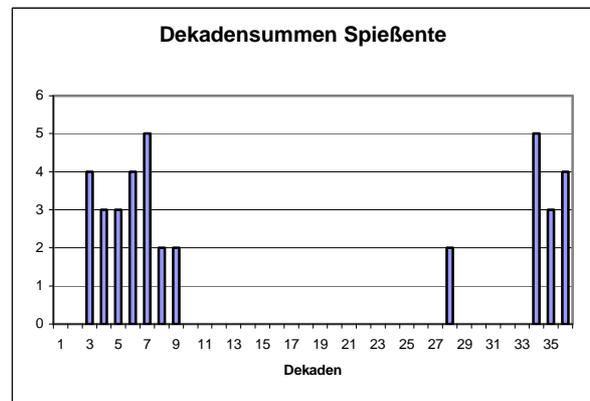


Abb 9: Dekadensummen Spießente 2012

Knäkente *Anas querquedula*

14 Nachweise mit 26 Vögeln sind eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (5/6). EB am 19.3. 1♂, 1♀ NSG Lanstroper See (kük), dort max. 4 (3♂, 1♀) am 11.4. (buh), LB 1 am 15.8. Pleckenbrinksee (kük). Kein Bruthinweis.

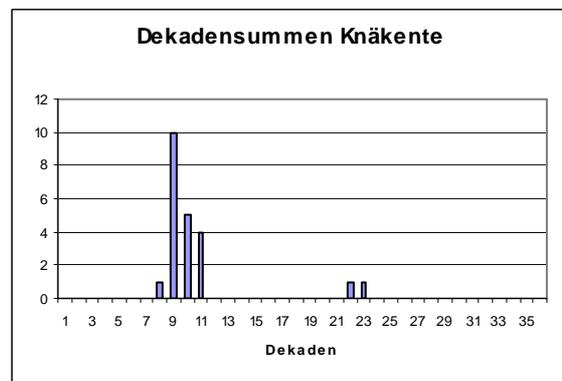


Abb 10: Dekadensummen Knäkente 2012

Löffelente *Anas clypeata*

14 Nachweise mit 42 (Vorjahr 16 mit 48) Vögeln zwischen dem 7.3. 7♂, 3♀ NAG Lanstroper See (buh), gleichzeitig Max. LB 15.11. 1 ♀NSG Lanstroper See (kük). Keine Brutzeitbeobachtungen.

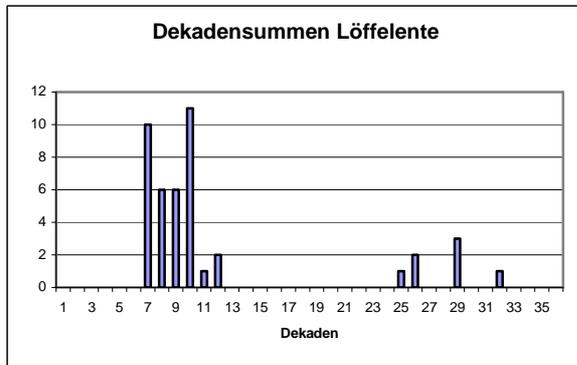


Abb 11: Dekadensummen Löffelente 2012

Tafelente *Aythya ferina*

73 Nachweise mit 1059 Vögeln; in allen Monaten beobachtet, kein Brutnachweis trotz einiger Brutzeitbeobachtungen am Lanstroper See. Maximalzahlen 90 am 29.1. auf dem Hengsteysee (kaj), Lanstroper See Frühjahrsmax. 76 (49♂, 27♀) am 1.3. (kük), Herbstmax. 56 (37♂, 19♀) am 11.11. (kre, krr). Pleckenbrinksee 13 (7♂, 6♀) am 6.3. (kük), Hafen 11 (6♂, 5♀) am 1.3. (utd), Hallerey 10 (8♂, 2♀) am 25.2. (kre) und Phönixsee 5♂ am 14.12. (beg).

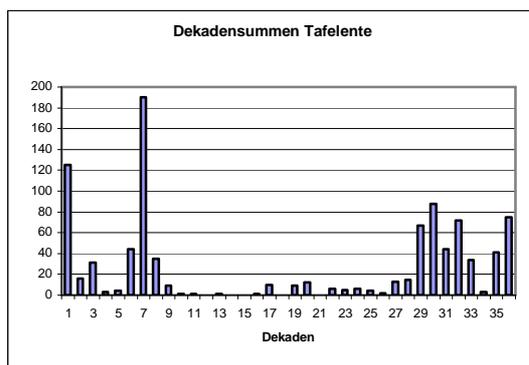


Abb. 12: Dekadensummen Tafelente 2012

Reiherente *Aythya fuligula*

Zahlreiche Meldungen von vielen Gewässern, max. 36 am 5.3. Hallerey (beg), 66 am 31.8. Lanstroper See (kük), Pleckenbrinksee 26 am 5.9. (kük), Auf dem Brink 12 am 19.3. (utd), Phönixsee 60 am 3.8. (hes) und Fredenbaum 14 am 19.3. (hbe).

Sensationelle 7 Bp mit 52 Pulli am Phönixsee zeigen das Potenzial dieses Gewässers auch für Brutvögel auf (s. auch Bläßralle). 2 Bp (5 und 8 p.) Ramsloher Bach (kük), 1 Bp Emscher Deusen (2 p., kre) und 1 Bp Auf dem Brink (utd). Zusätzlich bestand Brutverdacht am Pleckenbrinksee, Hallerey, Fredenbaum und Lanstrop, es wurden aber keine Nachweise von erfolgreichen Bruten gemeldet (hes, kük).

Bergente *Aythya marila*

Am 27.12. 1 ♀ auf dem Hengsteysee (kaj).

Schellente *Bucephala clangula*

Nur zwei Nachweise (Vorjahr 11/15): Am 14.1. 1♀ NSG Auf dem Brink (hab) und am 14.12. 1♀ auf dem Phönixsee (beg).

„Schellsäger“

Am 28.2. 1 ♂ Stadthafen (utd), offenbar dasselbe Individuum wie am 7.3.2011. Es handelt sich um einen Hybriden zwischen Schellente und Zwergsäger. Solche Hybriden wurden zuvor erst zweimal in Deutschland nachgewiesen, dieser ist ein Erstnachweis für Nordrhein-Westfalen (Uttich 2011) und wurde von der AviKom der NWO anerkannt (Avikom 2012).



Abb. 13: „Schellsäger“ im Stadthafen am 28.2. Foto: D. Uttich

Mittelsäger *Mergus serrator*

Am 12.4. ein ♀ am Hengsteysee (noj).

Gänsesäger *Mergus merganser*

Insgesamt 25 Nachweise mit 181 Vögeln, deutlich mehr als im (Vorjahr 15/46).

Nachweise aus dem Vorwinter setzten sich bis zum 19.4. fort mit 1♂, 1♀ am Hengsteysee (dif). Einzige Sommerbeobachtung war ein ♀ am 30.8. auf dem Hengsteysee (dif). Erste Herbstbeobachtung am 12.10. mit 9♀ auf dem Hengsteysee (dif). Dort am 29.1 (utd) und 25.2. (beg, hes) je max. 29 auf dem Dortmunder Ruhrlauf. Abseits vom Hengsteysee gibt es auch Nachweise aus dem NSG Hallerey, vom Lanstroper See und erstmals auch vom Phönixsee mit 2♀ am 14.12. (beg).

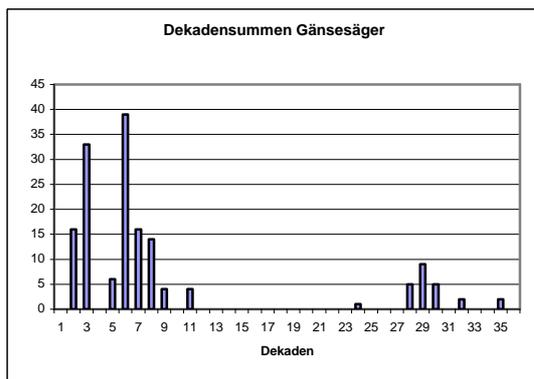


Abb. 14: Dekadensummen Gänsesäger 2012.

Rebhuhn *Perdix perdix*

Im zweiten Jahr seit Beginn der systematischen Vogelbeobachtung in Dortmund kein einziger Nachweis in unserer Stadt!!! Das Ende eines Trauerspiels?!

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Selbst diese Art scheint in der Feldflur immer seltener zu werden, es wurden kaum Jungvögel gemeldet. Max. wurden 36 am 5.3. im NSG Hallerey (ner) und 21 am 25.3. im NSG Lanstroper See beobachtet (kre, krr).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Es wurden 14 Bp gemeldet (Vorjahr 13). Bitte alle Bruten melden! Ramsloher Bach 4 Bp, Pleckenbrink 1 Bp, Lanstroper See und Deponieteich 2 Bp, NSG Hallerey 1 Bp, Mastbruch 1 Bp, Auf dem Brink 2 Bp, Kirchderner Wäldchen 1 Bp, Schulte Röd- ding 1 Bp, Phönixsee erstmals 1 Bp, insge- samt nur spärliche Meldungen. Maximal

132 am 15.10. Hengsteysee (noj) und 14 Emscher Deusen am 11. und 25.2. (kre).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*
21.2. 1 (beg) und 29.3. (utd) je einer im NSG Hallerey, am 7. und 17.7. je einer im NSG Lanstroper See (kük).



Abb. 15: Schwarzhalstaucher NSG Hallerey 29.3.12. Foto D. Uttich

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Es wurden 17 Bp (Vorjahr 19) aus 5 Naturschutzgebieten gemeldet: Hallerey 8 Bp, Beerenbruch 2 Bp, Lanstrop 4 Bp, Auf dem Brink 1 Bp, Mastbruch 2 Bp (kük, kre, ner, utd u.a.). Max. 18 am 17.3. Hallerey (ner) und 34 am 29.1. Hengsteysee (utd).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Ein Brutpaar NSG Hallerey (ner). Max. rastend je 57 am 11.11. Lanstroper See (kre, krr) und 68 am 25.9. Hallerey (beg). Sonst in geringer Zahl an vielen Gewässern im. Ausgeprägter Zug in der ersten Oktoberhälfte mit 55 am 2.10. über dem Indupark (beg), 34 am 7.10. über Dorstfeld (som), 22 über Lütgendortmund am 8.10. (kre), 51 am 11.10. über dem NSG auf dem Brink (utd) und 45 am 12.10. über Lütgendortmund (osf).

Silberreiher *Casmerodius albus*

Mit 35 Nachweisen und 52 Vögeln nicht so viele wie im Rekordjahr 2011 (40/143). Die Art ist inzwischen im Winterhalbjahr (Januar bis Ende März und Ende September bis Dezember) regelmäßig an fast allen Gewässern im Stadtgebiet anzutreffen,

auch in Parks. Max. 4 am 13.10. Lanstroper See (utd).

Graureiher *Ardea cinerea*

Graureiher können überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: NSG Beerenbruch mind. 14 Bp (kre, wew), Zoo 9 Bp (krr), Auf dem Brink 8 Horste (utd), 43 Bp bei Haus Kurl (ner), Einzelbruten am Ramsloher Bach und Lanstroper See (kük). Max. 33 am 4.3. im NSG Beerenbruch (kre, krr). Weitere Gebietsmaxima 23 am 5.9. Hallerey (beg), 17 Lanstroper See am 11.11. (kre, krr), 15 am 28.4. Auf dem Brink (utd), 14 am 2.9. Mastbruch (kre), 8 am 28.12. Pleckenbrink (kük) und 6 am 15.10. Phönixsee (beg).

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Nur 8 Beobachtungen mit 39 Vögeln (Vorjahr 27/46), erstmals seit Jahren keine Überwinterer: Am 31.3. einer über dem NSG Auf dem Brink nach O z. (hes), 13.5. einer über Lütgendortmund nach O z. (ket), 7.7. einer über dem Lanstroper See (buh) und 3.8. zwei über dem Pleckenbrinksee (utd) kreisend. Am 15.8. kreisen 25 über der Brackeler Str. (lui). Am 16.9. rasten zwei in der Brechterer Niederung und am 22.9. 6 in Berghofen (bew). Am 2.12. fliegt einer über Westrich (rop).



Abb. 16: Rastende Weißstörche in Brechten am 16.9.12. Foto: U. Hilsmann

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*

Am 14.3. 3 vorbeifliegend Hohensyburg (wär). Zweiter Nachweis für Dortmund. Vom 23.7. bis 29.10.94 hielt sich ein Vogel im NSG Hallerey auf (ner, kre u.a.).

Fischadler *Pandion haliaetus*

Sieben Beobachtungen von einzelnen Durchzüglern, davon fünf im Frühjahr und zwei im Herbst: 3. und 4.3. ein früher am Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach (hag), am 26.3. einer Lütgendortmund (osf), am 13.4. über der östlichen Innenstadt nach W z. (hab, han), 25.4. NSG Lanstroper See Rombergpark (buh), am 2.9. über Lütgendortmund ziehend (ket), und am 16.9. einer am Lanstroper See (jäi).

Wespenbussard *Pernis apivorus*

15 Beobachtungen mit 24 Vögeln zwischen dem 19.5. einer über Lütgendortmund (ket) und 19.9. sechs über dem NSG Ölbachtal nach S z. (sac). Einige Juni- und Juli-Beobachtungen aus dem Raum Mengede könnten auf eine Brut hinweisen (beg, kre). Weitere Juli-Nachweise einer am 6.7. Kurl (jag) und einer am 8.7. Sölde (hes).



Abb. 17: Wespenbussard in Brüninghausen (Stadtbez. Mengede) am 22.6.12. Foto G. Bennen.

Kornweihe *Circus cyaneus*

Fünf Nachweise (Vorjahr nur einer): Eine am 24.1. über dem NSG Lanstroper See nach SW z. (buh), ein ♂ im Ölbachtal am 11.3. (osf) und ein ♀ am 14.4. über dem Groppenbruch nach O z. (utd). Im Herbst dann je ein z. ♀ am 11.10. über dem NSG Auf dem Brink (utd) und am 14.10. über Lütgendortmund (krr).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

EB und einzige Beobachtung vom Frühjahrszug ein ♀ am 4.4. NSG Pleckenbrinksee nach NO z. (utd).

Zwischen dem 8.4. und 24.7. dann zahlreiche Beobachtungen am Lanstroper See (dort ein Nest mit drei Eiern, Bruterfolg unbekannt; kük) sowie in der Umgebung des NSG Auf dem Brink (vermutlich ein weiteres Brutpaar) (viele Beobachter). Wegzugbeobachtungen ein ♂ am 7.8. Groppenbruch (utd), am 12.9. ein wf Pleckenbrinksee (kük), am 1.10. ein ♀ über dem Volksgarten Lütgendortmund nach SW z. am 4.9. (kre) und am 20.10. ein über Lütgendortmund nach S z. (ket).

Rotmilan *Milvus milvus*

59 Nachweise mit 75 Vögeln sind erneut eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (29/46). EB: 28.2. einer über Aplerbeck (kos); LB: 28.12. einer über Holthausen (pet); max. 6 am 19.10. über dem NSG Lanstroper See nach W z. (buh). Je ein Brutpaar im Osten und im Süden der Stadt. Aus Schutzgründen wird auf genauere Angaben zu den Brutplätzen verzichtet (viele Beobachter).

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Nur zwei Beobachtungen: Am 1.4. einer über Lütgendortmund nach O z. (ket), am 22.4. einer über dem Wickeder Ostholz (NABU-Exkursion).

Mäusebussard *Buteo buteo*

Ganzjährig beobachtet, max. 31 z. am 26.3. über Lütgendortmund (osf). Durch den zum wiederholten Mal langen Winter und ein geringes Nahrungsangebot ist der Brutbestand weiter zurückgegangen.



Abb. 18: Mäusebussard in Brechten am 23.10.12. Foto: Uwe Hilsmann

Raufußbussard *Buteo lagopus*

Drei Nachweise, eine für Dortmunder Verhältnisse große Zahl: Am 4.1. einer über den Volksgarten Lütgendortmund fliegend (beg). Am 22.2. einer über der östlichen Innenstadt nach W z. (hab, han). Am 21.10. einer über Berghofen nach S fliegend (beg).

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Mindestens 39 sichere Bp, von 35 ist die Jungenzahl bekannt (zwischen 1 und 7), insgesamt 130 Junge. Die durchschnittliche Jungenzahl pro Brutpaar lag bei 3,7 (Vorjahr 3,3) (beg u.v.a.).



Abb. 19: Junger Turmfalke in Deusen 22.6.12. Foto G. Bennen

Merlin *Falco columbarius*

Drei Beobachtungen: 5.2. 1 ♀ an der Emscher in Deusen jugend (kre, krr), 26.9. 1 Pleckenbrink (kük), 2.11. 1 über die B54 am Rombergpark fliegend (han).

Baumfalke *Falco subbuteo*

13 Beobachtungen mit 14 Vögeln, aber offenbar nur ein Brutrevier im NSG Ölbachtal (kre, krr, osf). EB 21.4. 1 an der Emscher in Sölde (hes), LB 1 am 19.9. im Ölbachtal (sac). Max. 2 dort am 24.5. (osf).

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Fünf Brutpaare an den bekannten Standorten, ein weiteres an der Stadtgrenze. Ganzjährig Einzelbeobachtungen aus vielen Teilen des Stadtgebietes (zahlreiche Beobachter).

Kranich *Grus grus*

Noch Wegzug oder Umkehrzug am 6.1. 18 über Berghofen SW (beg), 9.1. ca. 100

über Wambel SW (kow) und 14.1. über dem NSG Hallerey 45 SW (ner). Kälteflucht von einigen Tausend Vögeln am 30. und 31.1. (brb, hag, osf u.v.a.). Vom 27.2. bis 23.3. fast täglich ziehende mit Massenzug am 6.3. (viele Melder). Herbstzug ab 21.10. (gap, gai u.a.) bis 27.10. mit dem Massenzugtag 26.10. Weitere Zugtage waren dann der 14., 17., 29. (Massenzug) und 30.11. Letzter Beobachtungstag war denn der 11.12., als noch einmal über 3000 Vögel zogen (ket, hab, nom u.a.).

Wasserralle *Rallus aquaticus*

Beobachtungen zwischen dem 11.2. (eine Steinklippenweg; scd, heg) und 19.11. (eine rufend HRB Olleroh, beg) lassen mind. 8 Bp vermuten: Groppenbruch/Herrentheyer Bach, Mastbruch (dort wohl 2 Bp), Ölbachtal (2 Bp), NSG Dellwiger Bachtal, Lanstroper See, Teich Schulte-Rödding (kre, kük, osf u.a.).

Teichralle *Gallinula chloropus*

Nach den vergangenen und kalten Wintern noch keine Bestandserholung. Max. 35 im Westfalenpark am 22.1. (utd) und 26 im Rombergpark am 5.12. (kre). Bitte alle Brutnachweise melden, Teichrallen sind planungsrelevant!

Bläßralle *Fulica atra*

Brutbestand (unvollständig): Lanstroper See 7 Bp; Hallerey 5 Bp; Ramsloher Bach 7 Bp; Phönixsee 7 Bp; Auf dem Brink 5 Bp; Beerenbruch 4 Bp; Fredenbaum 5 Bp; Flota-Becken Deusen 1 Bp; Mastbruch 3 Bp; Dorfbach Brechten 2 Bp (kre, krr), Pleckenbrink 2 Bp; Westfalenpark 2 Bp; Rombergpark 3 Bp; Groppenbruch 2 Bp; Siesack 2 Bp; HRB Scharnhorst 2 Bp, Ellinghauser Str. 1 Bp (kre, krr), Ölbachtal 1 Bp (kük, ner, kre, utd u.v.a.). Maximalzahlen: Hengsteysee 459 am 27.12. (kaj), am 1.3. Stadthafen 130 (utd), Phönixsee 216 am 21.12. (beg), Lanstrop 80 am 17.7. (kük), Ramsloher Bach 37 am 9.8. (kük), Hallerey 21 am 13.3. (ner).

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Am 25.6. zwei am Pleckenbrinksee (hes), 20. Nachweis für Dortmund, schon im vierten Jahr hintereinander.

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Nachweise zwischen dem 19.2. (8 Groppenbruch, utd) und 13.12. (1 Groppenbruch, utd), max. 130 am 13.10. über dem Lanstroper See nach W z. (utd) und 88 am 10.11. über der LEP-VI-Fläche nach W z. (kre). Es wurden kaum rastende Vögel gemeldet, max. 80 am 20.10. im Salinger Feld (höm). Nur wenige Bp: 2 Groppenbruch (utd u.a.), 3 Pleckenbrink (kük u.a.), 1-2 Söderholz (wuh). Insgesamt ist die Situation diese ehemaligen Charaktervogels unserer Feldflur als dramatisch anzusehen.

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

54 Meldungen mit 214 Vögeln sind (Vorjahr 62/187) bemerkenswert viele. EB 2 am 23.3. Pleckenbrink (kük), max. 14 am 12.5. Phönix-West (scd, heg), LB 12.9. 2 Pleckenbrink (kük). Mindestens 15 Bp, davon 2 Westfalenhütte, 4 Phönix-West, 2 Phönix-See, 5 Pleckenbrink und 2 HRB Mengede/Ickern (scd, heg, kük u.v.a.).

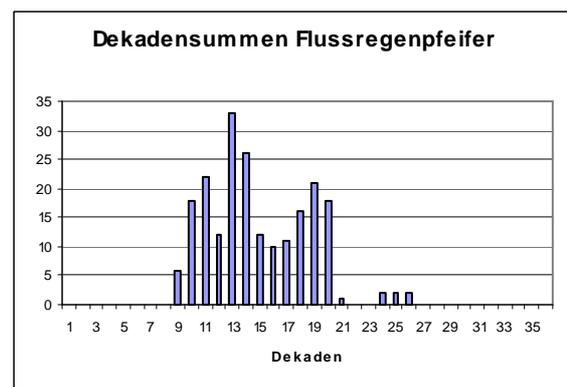


Abb. 20: Dekadensummen Flussregenpfeifer 2012

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

Wie im Vorjahr am 11.4. einer am Pleckenbrinksee (kük).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Sechs Frühjahrsbeobachtungen und ein Herbstnachweis: Am 11.2. eine im

Volksgarten Bövinghausen (osf), am 3. und 14.3. je eine im NSG Dellwiger Bachtal (ket), am 16.3. ein Totfund in der Feldherrnstr., City (bul) und am 28.3. eine nach Scheibenanflug freigelassen am Volksgarten Lütgendortmund (sck). Am 21.4. überfliegt eine rufend den Kurler Busch (hev) – Bruthinweis? Am 4.11. eine Hohenbuschei (hev).

Bekassine *Gallinago gallinago*

8 Nachweise mit 10 Vögeln, alle im Herbst: 8.8. eine Pleckenbrinksee (hes), 13., 21. und 28.9. je eine und 30.9. drei Lanstrop (alle kük), 23.10. eine Emscher Sölde (hev) und 30.10. (kük) und 11.11. je eine Lanstrop (kre, krr).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Eine am Körnebach am 21.1. (hev), Lanstrop Deponieteich zwei am 30.9. (kük), 26.10. eine am Phönixsee (hes) und eine am Deponieteich Lanstrop am 11.11. (kre, krr).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

46 Nachweise mit 89 Vögeln sind etwas mehr als im Vorjahr (42/86); davon 13 aus dem NSG Hallerey und 16 aus dem NSG Pleckenbrinksee. Max. je 8 am 17. am Pleckenbrinksee (kük) und am 29.7. am Lanstroper See (buh). EB 24.4. einer im Hafen (utd), LB 20.9. 1 Hallerey (beg), sehr ausgeprägter Durchzug in der ersten Maidekade sowie von Mitte Juli bis Mitte August.

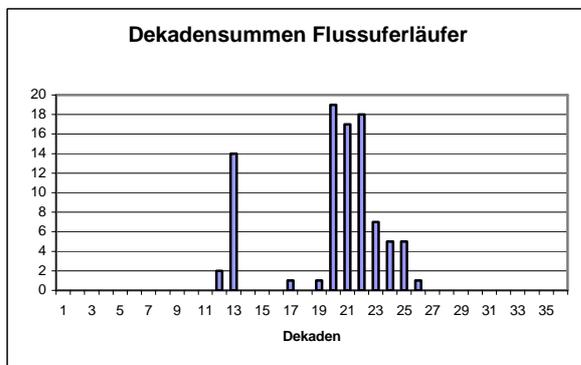


Abb. 21: Dekadensummen Flussuferläufer 2012

Rotschenkel *Tringa totanus*

Am 4.5. (hes) und am 5.5. einer am Pleckenbrinksee (B1, DoS).

Grünschenkel *Tringa nebularia*

12 Nachweise mit 14 Vögeln (Vorjahr 6/10), davon sieben vom Frühjahrszug, EB 22.4. 1 Pleckenbrink (utd u.a.), max. 3 am 5.5. Lanstroper See (B1), LB 1 12.9. 1 Pleckenbrink (kük).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

35 Nachweise mit 53 Vögeln (Vorjahr 26/58), max. 5 am 28.8. am Pleckenbrinksee, gleichzeitig Letztbeobachtung (kük). Erstmals seit Jahren keine Winterbeobachtung. EB 1.3. 1 Zollern-teiche NSG Dellwiger Bachtal (gam, osf), dann zahlreiche Frühjahrsbeobachtungen bis zum 5.5. Evtl. schon Wegzug ab 5.6. 1 Pleckenbrink (utd).

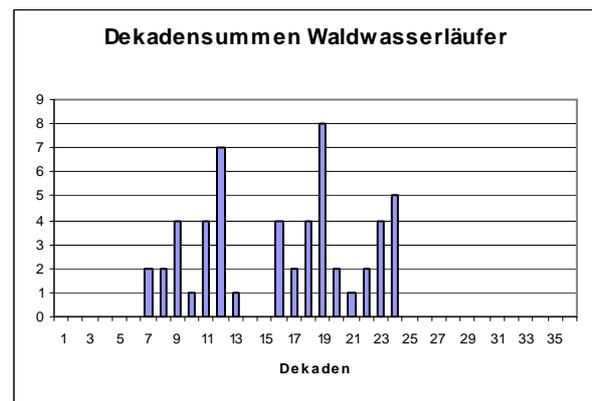


Abb. 22: Dekadensummen Waldwasserläufer 2012



Abb. 23: Waldwasserläufer Hohenbuschei am 24.7.12. Foto: Petra Barwe.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

8 Meldungen mit 16 Vögeln (Vorjahr: 10/26): Frühjahrszug: Am 5.5. einer (B1), 25.5. sieben (beg), am 25.5. drei (utd) und 27.5. einer am Pleckenbrinksee (beg). Wegzug: Am Pleckenbrinksee je einer am 7., 15. (kre, krr) und 17.8. (dif), am 11.8. einer nachts rufend über Lütgendortmund z. (kre).

Sanderling *Calidris alba*

Ein diesjähriger am 6.9. am Phönixsee (hev, lij, scm).; die Art wurde 1998 zuletzt in Dortmund beobachtet.



Abb. 24: Sanderling am Phönixsee 6.9.12. Foto Jochen Linz.

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Einer im SK am 26.9. am Pleckenbrinksee. Dritter Nachweis für das Gebiet (kük).

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Im NSG Hallerey 78 Jungvögel (ner). Dort konnten 550 Vögel am 16. und 19.4. gezählt werden (ner, beg). Maximum waren 910 Vögel am 01.12. im NSG Hallerey (kre, krr). Im Winter schlafen mehrere hundert Lachmöwen im Hafen auf Dächern. Regelmäßige Zählungen dort sind sehr wünschenswert! Im Stadthafen wurden max. 460 Vögel am 09.02. gezählt (utd). Im Industriehafen konnten max. 600 am 19.10. angetroffen werden (beg), 350 am 04.12. in Deusen Süd (beg), auf dem Phönixsee max. 280 am 17.08. (kre).



Abb. 25: Lachmöwe im NSG Hallerey 12.4.12. Foto Guido Bennen.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

Am 23.10 ein immat. am Phönixsee (hev).

Sturmmöwe *Larus canus*

21 Beobachtungen mit 191 Vögeln sind deutlich mehr als im Vorjahr (4/11). Nachweise gelangen im Januar, Februar, März und Dezember. Maximum 42 Vögel am 15.02. im Stadthafen (utd).

Silbermöwe *Larus argentatus*

Nachweise von Januar bis März, sporadische Beobachtungen adulter Vögel in den Sommermonaten und dann wieder häufiger ab Mitte Oktober bis Dezember. Max. 200 im November im Hafen (utd.) und 190 am 01.12. in der Hallerey (kre, krr).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Am 13.1. 1 ad. Emscher Deusen und am 27.11 1 K1. Industriehafen (beg).

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

17 Nachweise mit 21 Vögeln aus den Monaten Januar bis April und Oktober bis Dezember, fast alle im Hafengebiet. Es wurden immer nur 1 oder 2 Vögel beobachtet. Am 21.2. konnte utd eine beringte Steppenmöwe im Stadthafen fotografieren. Kurz nachdem sie Foto und Daten bei ornitho.de gepostet hatte, erhielt sie eine Nachricht von Jonas Kotlarz aus Velbert. Er hatte nur zwei Stunden später dieselbe Möwe auf einer Müllkippe in Velbert fotografiert. Dieser ungewöhnliche Zufall zeigt, dass es sinnvoll ist, die Beobachtungsdaten bei ornitho.de einzutragen. Ohne ornitho.de hätte es

diesen Austausch nicht gegeben. Die Möwe war 2011 in Polen beringt worden.



Abb. 26: Steppenmöwe PKAK im Stadthafen am 21.2.12 Foto D. Uttich.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

24 Beobachtungen mit 656 Vögeln waren deutlich mehr als im Vorjahr (11/30). EB 1 am 23.2. im Stadthafen (utd). Max. 228 am 28.9. in Lanstrop (kük), LB am 18.10. 2 in der Hallerey (beg).

Mantelmöwe *Larus marinus*

Einzige Beobachtung am 9.3. 1 adulte an der Müllumladung Heinrich-August-Schulte Straße (krr).

Hohltaube *Columba oenas*

Es wurden Beobachtungen zwischen dem 10.01., 1 rufendes Männchen im NSG Dorneywald (beg) und dem 22.12., 1 im Groppenbruch (utd) gemeldet. Maximal konnten 18 am 31.10. im NSG Beerenbruch (kre) nachgewiesen werden. Insgesamt wurden nur wenige Bruten nachgewiesen, bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.

Ringeltaube *Columba palumbus*

Größte gemeldete Trupps 252 am Pleckenbrinksee am 28.12 (kük), 230 am 18.1 im Rombergpark (kre), ca. 200 am 28.10. im Groppenbruch (utd).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Max. 12 am 6.12. im NSG Auf dem Brink (utd).

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Wie im Vorjahr mehrere Juni- und Juli-Beobachtungen im NSG Im Siesack/ LEP VI-Fläche, die auf ein Brutpaar hinweisen (ohr).

Halsbandsittich *Psittacula krameri* (N)

Vier vom 8.1.-10.1. auf dem Katholischen Friedhof Lütgendortmund (ket).

Wellensittich *Melopsittacus undulatus* H

Am 25.10. einer am Sportplatz Deusen (beg).

Kuckuck *Cuculus canorus*

EB am 14.4. 1 rufend im Groppenbruch (utd). LB am 14.6. je 1 rufend in Lanstrop (kük) und im NSG Mastbruch (utd). Rufer wurden aus 15 Gebieten (Vorjahr 16) gemeldet. Die Art wird leider immer seltener, bitte alle Bruthinweise melden!

Schleiereule *Tyto alba*

8 sichere (5 mehr als 2011), 2 anwesend ca. 10 Paare (beg, piw, Eulen-AG).

Steinkauz *Athene noctua*

11 sichere (3 mehr als 2011) Bp., an vier weiteren Stellen waren Steinkäuze anwesend, ca. 15 Bp (beg, piw, Eulen-AG). Bemerkenswert ist die Beobachtung eines Vogels am 29.8. am Wachteloh in Bodelschwingh (heg).



Abb. 27: Steinkauz in Brechten am 16.9.12. Foto: Uwe Hilsmann.

Uhu *Bubo bubo*

Nur zwei Beobachtungen: Am 7.10 frisst einer in einem Garten in Berghofen eine Krähe (bis) und am 16.11. einer in Buchholz (thr). Kein sicheres Bp, bitte alle Nachweise melden!

Waldkauz *Strix aluco*

Nur relativ wenige Meldungen, eine systematische, flächendeckende Erfassung wäre bei dieser Art wieder einmal wünschenswert, bitte alle Nachweise melden. Bruthinweise gibt es aus dem Rombergpark, Mastbruch, Hixter Wald, Aplerbecker Wald, Deipenbecker Wald, Volksgarten Bövinghausen, Lütgendortmund Nord und dem Ölbachtal (viele Beobachter).

Waldohreule *Asio otus*

Nur ein Brutnachweis in Wickede (pak, krt)! Das gibt den Bestand nicht wieder. Bitte alle Bruten (auf rufende Jungvögel im Sommer achten!) und Winter-Schlafgemeinschaften melden!

Mauersegler *Apus apus*

EB 22.4. im NSG im Siesack (kre, krr). Max. ca. 500 am 22.7. in Lanstrop (buh). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab dem 22.7., LB am 24.8. am Hochwasserrückhaltebecken Meilengraben (kre).

Eisvogel *Alcedo atthis*

Es wurden 90 Beobachtungen (Vorjahr 69) aus allen Monaten von vielen Dortmunder Gewässern gemeldet. Vermutlich 4-6 Brutpaare. Max. je 3 am 4.3. am Hengsteysee (pet) und am 10.5. NSG Hallerey (beg).

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Acht Nachweise aus 7 Gebieten, aber kein sicherer Brutnachweis: Am 8.2. einer rufend im Kurler Busch (lui), am 10.3. einer rfd. im Mastbruch (ket), am 3.3. einer rfd. in Großholthausen (cho), am 22.5. einer NSG Alte Körne (hab, han), am 2.6. einer im Rahmer Wald (ket), am 20.9. einer rfd. in Buchholz (thr), am 27.11.

einer in Syburg/Asenberg (kos) und am 2.12. einer rfd. in Buchholz (thr).

Mittelspecht *Dendrocopus medius*

35 Nachweise mit 38 Vögeln aus 12 Gebieten (Vorjahr 18/20/10) zeigen, dass die Art sich in Dortmund weiter ausbreitet. Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei der Eingriffsplanung zu (MUNLV 2007). Im Kurler Busch/Ramsloh und im Süggel wurden je eine Bruthöhle entdeckt (kük, hev, höm). Weitere Bruthinweise gibt es aus dem NSG Dellwiger Bachtal, dem Volksgarten Lütgendortmund, dem Rombergpark, Siesack, Dorney, Gravingholz, Süggel und dem Wickeder Ostholz (wew, hev, höm u.v.a.). Interessant sind auch Gartenbeobachtungen aus Lütgendortmund und am Dorney (osf, ryj.). Ungeöhnlich ist der Totfund eines Vogels am Tiefbauamt in der City am 2.11. (scj).

Kleinspecht *Dendrocopus minor*

Unzureichende Datenlage, es wurden mit 21 Beobachtungen aber 30% mehr als im Vorjahr gemeldet. Brutzeitbeobachtungen und Bruthinweise vor allem durch trommelnde Männchen gibt es nur aus dem Augustinum (beg), aus Lütgendortmund/Haus Dellwig (kre), dem NSG Dellwiger Bachtal (beg) und dem Rombergpark (kre). Bitte alle Beobachtungen melden!

Wendehals *Jynx torquilla*

Wie im Vorjahr nur ein Nachweis: Am 31.8. einer in Benninghofen (kis).

Raubwürger *Lanius excubitor*

Vom 7.1. - 21.1. einer in Buchholz (thr). Am 11.2. einer am Flughafen (ket). Schon im zweiten Jahr in Folge Winternachweise im Dortmunder Osten.

Neuntöter *Lanius collurio*

Nur sehr wenige Meldungen. 1 BP im NSG Siesack (wew). LB: 1 dj. recht spät am 19.9. im Ölbachtal (sac).

Dohle *Corvus monedula*

Max. ca. 150 des Vogels des Jahres 2012 auf der Deponie in Lanstrop am 07.09. (kük) und am 8.10. in Dellwig (beg).

Rabenkrähe *Corvus corone*

Max. 370 am 6.9. auf der Deponie in Lanstrop und ca 250 am 28.12. am Pleckenbrink (beide kük).

Kolkrabe *Corvus corax*

Am 18.1. einer am Hengsteysee f(beg) und am 6.2. einer über Sommerberg (wiw).



Abb. 28: Kolkrabe am Hengsteysee 18.1.12. Foto: Guido Bennen

Tannenmeise *Parus ater*

In diesem Jahr endlich einmal mehr Nachweise als in den letzten Jahren vor allem aus dem Dortmunder Süden. Revieranzeigende Vögel wurden u.a. aus dem Hixter Wald, dem Aplerbecker Wald, dem Rombergholz und vom Schnee gemeldet (hes, hbe u.a.).

Haubenmeise *Parus cristatus*

Einige Meldungen aus dem Dortmunder Westen (z.B. Oespel, Lütgendortmund, Kirchlinde), hier überwiegend in Gärten und dem Rombergpark. Meldungen aus dem Süden fehlen weitgehend.

Weidenmeise *Parus atricapilla*

Wieder etwas mehr Meldungen als im Vorjahr (die Meisten aus Lütgendortmund), doch nur wenig Bruthin- oder Nachweise. Bitte alle Beobachtungen melden.

Sumpfbeise *Parus palustris*

Auch von der Sumpfbeise gibt es offenbar weniger Meldungen, bitte Brutnachweise melden!

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Max. mind. 29 am 19.8. im Groppenbruch (kre). Ein weißköpfiger Vogel, mit phänotypischen Merkmalen der Nominatform wurde am 18.3. im Groppenbruch beobachtet (utd).



Abb. 29: Weißköpfige Schwanzmeise Groppenbruch. Foto Dagmar Uttich

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Am 9.10 eine im NSG Lanstroper See (kük), erstmals seit 2007.

Feldlerche *Alauda arvensis*

EB 17 am 21.2. über Oespel z. (beg), LB drei z. am 13.12. über den Volksgarten Lütgendortmund ziehend (beg). In den letzten zwei Jahren stabiler Brutbestand auf sehr niedrigem Niveau. 3 Reviere Lanstrop 3 Flughafen 2 Ölbachtal 2 Deusen 5 LEP VI/NSG Siesack 2 Groppenbruch 3 Sölde 1 Westrich und 1 in der Feldflur bei Dellwig.

Heidelerche *Lullula arborea*

Drei Beobachtungen mit 33 Vögeln (2011 keine): Zwei am 29.09. und eine am 1.10. über Lütgendortmund z. (kre). Dort auch rekordverdächtige 30 bei Vogelzugbeobachtungen am 8.10. (kre, krr).

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Wie im Vorjahr (6 mit 25 Vögeln) nur wenige Beobachtungen (5 mit 23). EB am 17.4. 6 in Lanstrop (kük). Am 05.05. 2 in Deusen (B1) und 1 in Lanstrop (DoS). 8 am 16.9. und LB 6 am 1.10. über Lütgendortmund ziehend (kre).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

EB: 29.3. 26 am Lanstroper See (kük), LB am 10.10. 1 über Lütgendortmund z. (kre).

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

EB: Recht spät am 19.4. 10 in der Hallerey (kre). LB am 08.10. 4 in Deusen (beg). In den letzten Jahren wurde mehrfach von der Zerstörung von Mehlschwalbennestern berichtet. Bitte solche Fälle möglichst auch fotografisch dokumentieren und dem Umweltamt anzeigen.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Nur wenige Beobachtungen dem Sölder Holz (5) und im Wannebachtal (3) (hbe, hes u.a.) deuten auf Brutvögel hin. Die Bestandssituation ist katastrophal, bitte gezielt nach dieser Art suchen – vor allem in den Buchenwäldern im Dortmunder Süden. EB 29.4. drei s. Wannebachtal (hab, han).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB: 29.3. einer s. in Lanstrop (kük). LB 15.9. 1 einer Emscher in Deusen (kre, krr).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Mindestens ein überwinterner Vogel an der Emscher in Deusen (beg, kre). Dort schon mindestens 5 Vögel am 05.02. (kre, krr). Auch im Dezember wieder bis zu drei Vögel an der Emscher in Deusen (kre).

Feldschwirl *Locustella naevia*

Mehr Meldungen als im Vorjahr, allerdings nur wenige konkrete Revierhinweise. EB am 29.4. im Groppenbruch (hab, han, utd)

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

EB früh am 29.4. einer s. im Groppenbruch (hab, han, utd), LB einer 2.8. Pleckenbrink (utd).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

EB 1.5. einer im NSG Mastbruch (kre,krr) ; LB 19.9. 2 im Ölbachtal (sac). Insgesamt gab es mit 20 Bp nicht ganz so viele Reviere wie im rekordverdächtigen Jahr zuvor (2011 23 Bp). Die Bp verteilen sich

auf folgende Gebiete: Lanstrop (9), Mastbruch und Groppenbruch (je 2), Auf dem Brink, Ölbachtal, Hallerey Dellwig, Kirchderner Wäldchen, Ramsloher Bach und Phoenixsee (je 1).

Gelbspötter *Hippolais icterina*

EB am 5.5. 1 s. im Groppenbruch (DoS u.a.), singende Vögel wurden u.a. auch aus dem Ölbachtal, Buschei, vom Lanstroper See, vom Pleckenbrinksee, dem Technologiezentrum und aus dem Dellwiger Bachtal gemeldet. LB 12.7. 1 Groppenbruch (utd).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

EB 5.3. eine in Lütgendortmund (ket); LB am 8.10. je eine am Haus Dellwig und im Volksgarten Lütgendortmund (kre).

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB recht spät am 29.4. - dafür gleich drei singende Vögel: Eine im Siesack (hab, han) eine in Lütgendortmund (kre) und eine im Groppenbruch (utd).

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

EB 15.4. eine s. in Sölde (hes).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

EB 24.04. eine im NSG Siesack (kre, krr). LB recht spät am 7.10. Groppenbruch (utd).



Abb. 30: Dorngrasmücke ♂ in Brechten 13.5.12. Foto: Uwe Hilsmann.

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

EB 20.3. ein singendes im Volksgarten Lütgendortmund (kre). LB (?) 29.8. eins auf dem Südwestfriedhof (utd). Nur

wenige Meldungen von singenden Vögeln.
Bitte alle Beobachtungen melden.

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Drei Nachweise vom Dellwiger Bach: Dort je ein Vogel am 11.1., 10.2. (osf) und 8.3. (ket), möglicherweise ein überwinternder Vogel.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Mit 7 zählich wie im Vorjahr, aber immer noch deutlich zu wenig Nachweise gerade aus den Nadelwäldern im Dortmunder Süden. Singende Vögel wurden aus dem Niederhofer Holz und dem Süggel (hes) aus Buchholz (thr) und dem Kurler Wald (kük) gemeldet.

Star *Sturnus vulgaris*

Ganzjährig zu sehen, max. > 1000 am 22.10. am Schlafplatz am Lanstroper See (kük). Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt sie als Brutvogel stark ab.

Amsel *Turdus merula*

Erstgesang am 11.1. Zechen Zollern (beg). Max. mind. 42 am 21.11. im Rombergpark (kre). 2012 gab es keine Hinweise auf Usutu-Infektionen in Dortmund.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Viele Winterbeobachtungen, allerdings kaum Bruthinweise bzw. genaue Brutplatzstandorte. Wahrscheinlich nur noch eine sehr kleine Kolonie oder Einzelbrüter im Westfalenpark (utd). Maximal 148 am 1.3. am Lanstroper See (kük).

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

EG schon am 10.1. im Volksgarten Bövinghausen (beg). Maximal 15 am 30.3. NSG Hallerey (ner).

Rotdrossel *Turdus iliacus*

LB 1.4. 10 in Schnee (beg), EB mind. 3 über Lütgendortmund z. am 8.10. (kre), dort bei Haus Dellwig max. mind. 60 in Lütgendortmund am 17.11 (kre, krr).

Singdrossel *Turdus philomelos*

EB früh eine am 27.1. in einem Hausgarten in Aplerbeck (kos) und zwei am 28.1. NSG Hallerey (utd). LB 31.10. eine NSG Beerenbruch und 4.11. eine in der Feldflur S Dellwiger Bachtal (kre).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

EB 2 am 1.5. Sölder Holz (hes), LB 1 am 16.9. Groppenbruch (utd) und 2 am 19.9. Ölbachtal (sac). Bitte alle Brutnachweise melden. Auch diese Art wird immer seltener, vor allem im Siedlungsbereich!

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Nach dem erfreulichen Jahr 2011 in diesem Jahr mit nur zwei Nachweisen ein absoluter Tiefpunkt: 28.4. 1♂ NSG Hallerey (hab, han).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

16 Beobachtungen mit 33 Vögeln sind fast so viele wie im Vorjahr (16/337). EB 24.4. 1♂ am Lanstroper See (buh). LB sehr spät eins am 25.10. in Deusen am Industriehafen (beg). Maximal sieben am 1.5. im Ölbachtal (hes). Keine Brutzeitbeobachtungen oder Bruthinweise.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Nur zwei Meldungen: 28.9. ein ♂ am Lanstroper See (kük) und am 20.10. eins Phönix-West (scd, heg).

Blaukehlchen *Luscinia svecica*

Am 26.3. ein ♂ an einem verschliffenen Tümpel auf Phönix-West (heg, scd).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

EB 21.4. eine im Siesack (cho). Es wurden mit 15-16 Revieren wieder mehr Nachtigallen gemeldet (2011 9-10 Reviere) (div. Beobachter).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Januarbeobachtungen: 9.1. ein ♂ Lütgendortmund (gap), 28.1. ein ♂ Westfalenstadion (prf), 5.2. einer Phönix-West (ket). LB 6.11. zwei Industriehafen (beg) und 13.11. einer Stadthafen (utd).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*
Mit 11 Beobachtungen, deutlich mehr als im Vorjahr (6; 1 Bp) allerdings konnte kein gesicherter Brutnachweis erbracht werden. Für Phoenix West bestand Brutverdacht (hab, han). EB: 13.4. in Deusen (hok), LB: 20.09. im Süggel (utd).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*
13 Nachweise mit 41 Vögeln sind weniger als im Vorjahr (23/67). EB früh am 6.4. mit zwei Vögeln auf Phönix-West (heg, scd). Max. 7 am 7.5. ebenfalls auf Phönix-West (heg, scd). LB am 19.9. einer am Pleckenbrinksee (kük). An bekannter Stelle bestand Brutverdacht für ein Paar (wew, kre u.a.; Gesang, Balz, Aufsuchen eines potenziellen Neststandortes; ein echter Brutnachweis gelang aber nicht).

Seidenschwanz *Bombicilla garrulus*
Vom 3.-5.2. 2 in Bodelschwingh (scg, osf u.a.), dort auch einer am 1.12. (scg).



Abb. 31: Seidenschwanz in Bodelschwingh 5.2.12. Foto Dagmar Uttich

Heckenbraunelle *Prunella modularis*
Erstgesang: 11.1. Zeche Zollern (beg).

Feldsperling *Passer montanus*
Auch von dieser Art gibt es nur noch wenige Brutnachweise, bitte alle melden. Fast ganzjährig ca. 25 in Loh (ner); 24 am 29.9. in der Feldflur bei Haus Holte (kre)

sowie 18 am 19.9. im Ölbachtal (sac), ca. 15 am 17.11. bei Haus Dellwig (kre, krr), sonst nur kleinere Trupps.

Baumpieper *Anthus trivialis*
Nur sieben Zugbeobachtungen: 28.4. 2 im NSG Auf dem Brink (utd), 14.8. 1 Brünninghausen, 17.8. 3 und 8.9. 4 über Lütgendortmund (alle kre), 15.9. 3 an der Emscher in Deusen (kre, krr), 19.9. 2 im Ölbachtal (sac), 6.10. 1 rastend an der Emscher in Deusen (hbe, kre). Ein Brutpaar im NSG Im Siesack (ohr).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*
EB 25.3. einer Lanstroper See (kre, krr), LB 18.11. zwei am Lanstroper See (kre, krr). 10 Deponie Grevel (kük) am 26.3., dort 6 Bp (kük), einziges verbliebenes Dortmunder Brutgebiet. Starker Herbstzug in der ersten Oktoberdekade, max. 53 am 6.10. über der Deponie Huckarde bei Planbeobachtungen (habe, kre). Am 8.10. ca. 40 zusammen mit etwa 50 Bachstelzen in der Feldflur bei Haus Dellwig rastend (kre).

Bergpieper *Anthus spinoletta*
Nur zwei Beobachtungen: Am 30.10 einer am Pleckenbrinksee (kük) und am 9.11, einer am Lanstroper See (hev).

Bachstelze *Motacilla alba*
Ganzjährig beobachtet, mindestens sechs überwinterte Vögel an der Emscher in Deusen (kre, krr). Max. mind. 50 am 8.10. in der Feldflur bei Haus Dellwig rastend (kre).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*
Zahlreiche Nachweise aus allen Monaten, auch im Winter, maximal 6 am 5. und 11.2. (kre, krr) und im Folgewinter mind. 10 am 9.12. (kre) an der Emscher in Deusen. Nur wenige Brutnachweise wurden gemeldet, z.B. am Haus Rodenberg, Haus Dellwig, Körne in Kurl, Emscher bei Phönix West, Wannebachtal, Emscher Deusen und Emscher Bolmke (viele Beobachter). Bitte verstärkt zur Brutzeit in geeigneten Gebieten auf die Art achten und alle

Brutnachweise melden. Vier überfliegend am 7.3. NSG Im Siesack waren vermutlich Durchzügler (hab).

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

EB 4.4. eine am Pleckenbrink (utd), LB zwei am 29.9 in der Feldflur bei Holte (kre). Hinweise auf nur drei Brutpaare. Dies stellt mit Sicherheit nur einen Teil der Dortmunder Brutpaare da. Bitte alle Beobachtungen melden!

Thunbergschafstelze *Motacilla thunbergi*

Einzige Beobachtung: 5.5. eine unter Wiesenschafstelzen am Pleckenbrink (hbe, kre, krr).

Binsenastrild *Neochmia ruficauda* H

Am 21.7. ein Vogel dieser australischen Art mit Züchtering im Rombergpark (aus dem Zoo?) (mep).



Abb. 32: Binsenastrild am 21.7. in . Foto: Peter Meßler.

Buchfink *Fringilla coelebs*

Max 279 ziehend über Lütgendortmund am 7.10. (kre, krr). Ein beringter Vogel der Vogelwarte Stockholm am 9.12. in Lütgendortmund (osf).

Bergfink *Fringilla montifrigilla*

Deutlich mehr Nachweise als im Vorjahr. LB: 3 am 4.3. im Beerenbruch (kre,krr). EB dann am 26.9. am Pleckenbrink (kük). Nur geringe Truppgrößen wurden gemeldet. Max 15 am 10.2. in Lütgendortmund (ket).

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*

Max. 33 am 9.1. im NSG Hallerey (beg) und 21 am 7.11. im Rombergpark (kre), für Dortmund sehr große Anzahlen. Insgesamt scheint die Art auch als Brutvogel im ganzen Stadtgebiet zuzunehmen.

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Weitere Zunahme der Beobachtungen. Max. 20 am 13.12. im Volksgarten Lütgendortmund (beg).

Girlitz *Serinus serinus*

EB einer am 25.3. in Friedhof Scharnhorst (kre, krr), LB 2.8. einer singend im Indupark (osf). Singende Vögel wurden sonst aus Lichtendorf, Sölde, Höchsten und Wickede gemeldet, dort wohl ca. 10 BP (hbe, hes, hev u.a.). Insgesamt ist die Beobachtungslage für diese Art als schlecht einzustufen, bitte alle Beobachtungen melden.

Kanarienvogel *Serinus canaria* H

Am 8.9. ein gelber Vogel in Gärten in Lütgendortmund (kre).

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Größter Trupp ca. 120 am 19.9. im NSG Ölbachtal (sac).

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

LB 16.3. einer in Wischlingen (beg). EB am 1.10. vier in Lütgendortmund (kre). Der größte Trupp waren mindestens 170 am 2.1. im NSG Hallerey (beg).

Birkenzeisig *Carduelis spec.*

Alle in Dortmund auf Artniveau gemeldeten Birkenzeisige sind dem Alpen-Birkenzeisig zuzuordnen (s.u.). Nicht auf Artniveau bestimmte Birkenzeisige konnten ganzjährig angetroffen werden, dabei dürfte es sich überwiegend um Alpen-Birkenzeisige gehandelt haben, max. 24 am 8.10. über Lütgendortmund ziehend (kre,krr).

Alpen-Birkenzeisig *Carduelis cabaret*

Bruthinweise gab es aus dem Klinikviertel, dem Westpark, dem Hafen und dem

Bereich der ehemaligen Unionbrauerei (kre, krr, utd). Ein Brutnachweis gelang nicht.

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Größter gemeldeter Trupp ca. 150 am 26.9. am Pleckenbrink (kük),. Es wurden nur wenige Brutnachweise gemeldet.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Fast das ganze Jahr über im Stadtgebiet beobachtet. EB 25.1. in Lanstrop, (kük) LB Lanstrop am 18.11. (krr,kre). Nur wenige Meldungen von Revier haltenden Vögeln, u.a. 5 Bp Lanstrop (kük), 4-5 Auf dem Brik (kre, krr) und 4 Ölbachtal (kre, krr). Bitte alle Brutzeitbeobachtungen melden!

Goldammer *Emberiza citrinella*

Max. >40 am 14.1. auf der Halde Ellinghausen (hes).



Abb. 33: Goldammer im NSG Ölbachtal 21.5.12. Foto R. Kretzschmar

Literatur

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2012): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2011. Charadrius 48 (3-4): 97 – 114.

KRETZSCHMAR, E. & D. BÜSCHER (2011): Fauna und Flora des einstweilig sicher-gestellten geschützten Landschaftsbestandteils „Pleckenbrinksee“ in Dortmund-Wickede – Erster Bericht. Dortm. Beitr. zur Landesk. 43: 19 – 49.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2012): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund.

MUNLV NRW (2007): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 257 S., Düsseldorf.

NWO & LANUV (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Charadrius 44 (4) 2008: 137 – 230.

TEAM SAMMELBERICHT NRW (2012): Bemerkenswerte Vögel in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2011. Charadrius 48 (3-4): 115 – 188.

UTTICH, D. (2011): Der „Schellsäger“ von Dortmund. Vogel des Monats Mai 2011. Charadrius 47 (2): 105 – 107.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.birdnet.de

www.birds-bo.de

www.handybirds.de

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de

Notizen

Anhang 1

Übersicht über die 2012 in Dortmund beringten Vogelarten

Art	Fänglinge	Wiederfänge
Blaumeise	16	0
Kohlmeise	4	0
Zaunkönig	1	0
Amsel	1	0
Haussperling	1	0